



Zoran Nikolic wird Trainer in Bad Laer

In der kommenden Saison 2018/19 wird der SV Bad Laer von **Zoran Nikolic (53 Jahre – Jahrgang 1964)** aus Serbien trainiert. Der ehemalige Profispieler in Jugoslawien wurde in Novi Sad groß und **spielte in der Zeit von 1990-92 beim Bundesligisten Bayer Wuppertal**. Mehrere Meistertitel im ehemaligen Jugoslawien und bei seiner letzten aktiven Saison als Spieler in Salzburg konnte Zoran gewinnen.



Schon beim zweitägigen Probetraining Ende Juni in Bad Laer wurde deutlich, dass er noch sehr fit ist und präzise und hart seine Angriffsschläge platzieren konnte. In **zwei Trainingseinheiten überzeugte er** mit detaillierten Beobachtungen zu den Techniken der Bad Laerer Mädels, gab viele technische Hinweise und konnte nach dem Training die Stärken und Schwächen der Mädels analysieren. Jürgen Mentrup, Thomas Müller und Familie Richter hatten an drei Tagen ein straffes Programm mit vielen Gesprächen, dem Training u.a. auch durch eine Ortsführung von Josef Beermann dem Trainer Zoran Nikolic das Osnabrücker Land nähergebracht.

Der diplomierte Volleyballtrainer Zoran Nikolic mit A-Lizenz begann seine Trainertätigkeit 1993 in Österreich. Mit den Hot Volleys Wien holte er von 1994-97 vier Meistertitel und nahm mit dem Verein in Wien an der Champions League teil. Im **Männerbereich gab es auch mehrere Stationen in Deutschland beim VC Eintracht Mendig (1997-2001) und VC Leipzig (2002-2006) und VC Dresden (2014).** Im **Damenbereich trainierte er in der Saison 2001/02 den USC Münster (3. Platz).** Von 2007 bis 2018 war er Trainer in Österreich (u.a. Hot Volleys Wien mit Teilnahme am CEV-Pokal).

Mit seiner sehr freundlichen Art, dem Trainer Know-How und der Gestaltung und Durchführung des Probetrainings überzeugte er die Verantwortlichen des SV Bad Laer, einen Vertrag auszuhandeln. Zoran Nikolic freut sich nach der Großstadt Wien auf das ländliche Bad Laer und **steht hinter unserem Konzept, mit eigener Nachwuchsarbeit Bundesligavolleyball auf Ebene der 2. Liga zu etablieren.** Der Vertrag über die Laufzeit einer Saison (2018/19) wurde Mitte Juli unterschrieben.